

Interpellation Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Aufhebung der Parkplätze bei Schützenmatte und mögliche Schliessung der Schützenmattstrasse: Dient dies zur Verbesserung der Kriminalstatistik bei der Reithalle oder soll damit der motorisierten Personenverkehr unterbunden und der Wettbewerb betreffend 2. Tramachse in die gewünschte autofreie Richtung gelenkt werden?

Unlängst beschloss der Stadtrat noch die Anschaffung neuer Lichtsignalanlagen beim Bollwerk. Der Stadtpräsident liess sich zudem im Rat mehrfach dahingehend vernehmen, dass die wichtige Achse Breitenrain/Lorraine/Neufeldzubringer von künftigen Verkehrsmassnahmen nicht tangiert werden sollte und er sich entschieden für deren Beibehaltung ausspreche, da der Verkehr sonst nicht abfliessen könne. Bereits vor der Abstimmung betreffend der Erstellung des Neufeldtunnels wurde die Bedeutung dieser Verkehrsachse für die Stadt von den Vertretern der Stadt immer betont. Nun spricht sich die Stadt doch für die Aufhebung der Parkplätze im Bollwerk aus und schliesst gegenüber den Medien die Schliessung nicht mehr aus. Bedenken, dass die Sperrung zu Rückstau führen könnte, wurden vom Stadtpräsidenten gegenüber den Medien keine mehr angemeldet.

Der Interpellant befürchtet, dass mit diesen Massnahmen ein weiterer Baustein gesetzt wird, um den Autofahrern, KMU-Betrieben und Besuchern die Verwendung eines privaten Automobils in der Innenstadt definitiv schwer zu machen. Damit besteht auch die Gefahr, dass der Wettbewerb für die 2. Tramachse dahingehend gelenkt wird, dass auf die Bedürfnisse der KMU und Zubringer keine Rücksicht mehr genommen werden muss.

Der Interpellant geht demgegenüber davon aus, dass die Aufhebung der Parkplätze auf der Schützenmatte und die Schliessung der Schützenmattstrasse positiven Einfluss auf die Kriminalstatistik im Umfeld der Reithalle haben wird, da keine Einbrüche und Beschädigungen in die dort abgestellten Autos mehr erfolgen und weniger vorbeifahrenden Autos mit Gegenständen beworfen werden können. Die Verbesserung des Ruhebedürfnisses für die Reitschüler dürfte wohl ebenfalls eine willkommene Nebenerscheinung der geplanten Verkehrsmassnahmen sein.

Der Gemeinderat wird höflich darum ersucht Stellung zu folgenden Fragen zu erstellen:

1. Welche Konsequenzen für die Innenstadt aber auch anderen Stadtteile würden eine Sperrung der Schützenmattstrasse und die Aufhebung der Parkplätze haben?
2. Gehört die Sperrung der Schützenmattstrasse zum neuen Verkehrskonzept der Stadt Bern? Wenn Ja, warum?
3. Wird durch die nun überraschend auch vom Stadtpräsidenten begrüsst Sperrung der Schützenmattstrasse nicht der geplante Wettbewerb für die 2. Tramachse und die Planung Bollwerk dahingehend verändert, dass auf den wichtigen Verkehrsachse (Neufeldzubringer) von den Planern keine Rücksicht mehr genommen werden muss?
4. Geht der Gemeinderat davon aus, dass sich dank der Sperrung der Schützenmattstrasse das Ruhebedürfnis der Reitschüler verbessert?
5. Geht der Gemeinderat auch davon aus, dass sich dank der Sperrung der Schützenmattstrasse und der Aufhebung der Parkplätze eine Verbesserung der Kriminalstatistik im Bereich Einbruchdiebstähle/Beschädigungen und Störung des öffentlichen Verkehrs ergeben würden? Wenn Nein, warum nicht?

Begründung der Dringlichkeit

Die Parkplätze sollen bald aufgehoben werden. Vorgängig soll anfangs September ein Fest durchgeführt werden. Zudem soll ein Wettbewerb betr... Die Behandlung der Fragen muss deshalb un-

bedingt vor diesem Anlass und vor der Abstimmung über den Projektierungskredit zur 2. Tramachse im Stadtrat erfolgen.

Bern, 22. Mai 2014

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Ueli Jaisli, Simon Glauser, Kurt Rügsegger, Henri-Charles Beuchat